

# Stadt hat neuen Kulturbeirat

## Interne Vernetzungsstruktur soll verbessert werden

**Deggendorf.** Ende Januar hat sich in Deggendorf ein Kulturbeirat formiert.

Eine grundlegende Aufgabe des neuen Beirates besteht darin, den Oberbürgermeister und die Verwaltungen zu kulturellen Themen und Aktivitäten zu beraten. Hierbei sollen Ideen eingebracht, Verbesserungsvorschläge vorgestellt oder Änderungswünsche präsentiert werden.

### Neue Synergieeffekte bestmöglich nutzen

Ein wichtiger Punkt dabei ist die Verbesserung der internen Vernetzungsstruktur, um zum Beispiel Parallelveranstaltungen aus den eigenen Reihen des Kulturbeirates zu verhindern. Durch diesen Zusammenschluss sollen neue Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Sparten kultureller Angebote und Aktivitäten in unserer Stadt gefunden werden und bestmöglich neue Synergieeffekte genutzt werden. Im Kulturbeirat der Stadt Deggendorf wird der Leitgedanke deutlich, dass die Kultur als wichtiger Faktor im Leben einer Stadtgemeinschaft im Mittelpunkt



Die Mitglieder des neuen Deggendorfer Kulturbeirates mit OB Dr. Christian Moser (l.).

steht. Das Gremium trifft sich in unregelmäßigen Abständen und möchte sich im kollegialen Austausch auch auf aktuelle Entwicklungen beziehen. Themen der Sitzung Ende Januar waren unter anderem Kunst und Kultur in den Medien, Angebote für Kinder und Jugendliche, Jubiläen 2016 und die Kulturelle Identität in Deggendorf.

### Mitglieder aus vielen kulturellen Sparten

Ein möglichst breites Spektrum kultureller Sparten spiegelt sich auch in der Zusam-

mensetzung des Gremiums. Prof. Lutz-Dieter Behrendt (Geschichtsverein), Arnold Brunner Arnold (Volksmusikpflege), Felix Kopp (Jugendkultur, Danzbohn e.V.), Peter Glotz (darstellende Kunst, Laienspielberatung), Uta Hielscher (Kulturwald), Andreas Hille (Stadthallen GmbH), Ernst Jürgen (Medienkunst, THD), Marion Jürgens (Stadtbibliothek, Literatur), Dieter Steiner (Kulturverein Deggendorf), Thomas Darcy (Kunstverein Deggendorf), Birgitta Petschek-Sommer (Museen, Kulturgeschich-

te), Dr. Sabine Rehm-Deutinger (Kulturbüro Palais im Stadtpark), Sabine Saxinger (Kulturverwaltung), Hela Schandelmaier (Kunsthistorikerin). Derzeit hat das Gremium 14 Mitglieder, bei Bedarf oder projektbezogen können auch andere Kulturschaffende zu Wort kommen oder hinzu gezogen werden.

Bereits jetzt hat sich gezeigt, dass in Deggendorf viele kulturelle Aktivitäten oft im Verborgenen blühen. Diese besser zu kommunizieren, zu bündeln und das kulturelle Profil Deggendorfs zu entwickeln und zu stärken, hat sich das Gremium mit OB Dr. Moser zur Aufgabe gemacht.